

Mit dem Gastspiel von Rebecca Carrington gelingt dem Fokus-Kulturverein ein unterhaltsamer Jahresauftakt

Berit Nachtweyh

Zu einem kurzweiligen Abend hatte Rainer Otte, Vorsitzender des Fokus-Kulturvereins, die Gäste am Freitag im Glückauf-Saal willkommen heißen. Gut besucht war die Jahresauftaktveranstaltung im Fokus-Programm allemal. Dazu eingeladen war Rebecca Carrington mit ihrem Programm „Me & My Cello 2.0“ – die Deutsch-Britin servierte ihrem Oberharzer Publikum nicht nur einen kurzweiligen, sondern auch einen höchst amüsanten Abend.

Dabei war der Programmtitel durchaus wörtlich zu nehmen: „Me & My Cello“ hätte auch heißen können „Rebecca & Joe“, auf diesen Namen hat die Musikerin ihr Instrument liebevoll getauft. Rebecca Carrington und ihr Cello bilden eine klangliche Symbiose, Stimme und Instrument verschmelzen zu einem Klangerlebnis.

Partner Joe ist schon 245 Jahre alt und ein Erbstück der Großmutter. Joe sei „zart besaitet“, aber auch sehr „vielsaitig“, erklärte Rebecca Carrington dem Publikum und stellte Joes fabelhafte Wandelbarkeit sodann unter Beweis. Rebecca Carrington stammt aus einer musikalischen Familie, hat mit sechs Jahren das Cello-Spiel erlernt, lebt seit 19 Jahren in Deutschland und hat sich ihren britischen Humor bewahrt. Aus ihrem musikalischen Können und ihrem humoristischen Blick auf die Welt und Dinge hat die 55-Jährige ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm gemacht, mit dem sie durch ganz Deutschland tourt.

Mit britischem Humor

Gesehen aber hat Carrington schon die halbe Welt – immer dabei: Joe. Davon erzählt sie ihren Gästen im Glückauf-Saal mit Gesang, mit Cello-Spiel und mit vielen Pointen. Carringtons Stimme wird auf der Bühne zum zweiten Instrument – im Duett mit Joe klingen sie wie ein Dudelsack oder wie ein Kontrabass.

Das Publikum darf die energiegeladene Comedy-Musikerin einen Abend lang im Schnelldurchlauf durch die Höhen und Tiefen ihrer musikalischen Karriere begleiten. Darf staunen, wie sich Rebecca und Joe nahezu jede musikalische Tradition aneignen. Darf hören, wie sie Jazz, Flamenco und Chanson spielen. Immer verbunden mit geistreicher Komik, mit einem Augenzwinkern über internationale (Sprach-) Gewohnheiten, mit einer Prise britischem Humor.

Bunt beklebter Cello-Koffer

Abgerundet wurde das Bühnenerlebnis im Glückauf-Saal von einer stimmigen Beleuchtung, die jedem Reiseerlebnis von Rebecca und Joe den passenden Farbton auf den Vorhang zauberte. Davor in Szene gesetzt: Joes Cello-Koffer, bunt beklebt mit dutzenden Reise-Aufklebern aus aller Welt.



Rebecca Carrington und ihr Cello Joe bringen im Glückauf-Saal Komik und Klangerlebnis gekonnt zusammen. Foto: Nachtweyh